

Anleitung...

1 2 3 4 5 6 ?

+1 +1 +1 +1 +1 +1

Die Regel besteht darin, dass immer +1 gerechnet werden muss. Da  $6 + 1 = 7$  ergibt, lautet das Ergebnis daher 7.

Geben Sie bitte die 7 ein und betätigen Sie anschließend „Weiter“.

Wenn Sie sich vertippen, können Sie „Löschen“ betätigen und dann eine neue Antwort eingeben.

7

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Zurück Weiter

- adaptiv
- modular
- sprachfreies Aufgabenmaterial
- Paralleltestform
- Rasch-Modell-konform
- Zusatzgerät erforderlich
- hohe Testsicherheit
- breites Normspektrum
- CogniPlus-Verknüpfung
- Testform vorhanden für Online-Vorgabe open mode

- Arabisch
- Bosnisch
- Bulgarisch
- Chinesisch (Kurzzeichen)
- Chinesisch (Langzeichen)
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Farsi
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Niederländisch
- Hindi
- Isländisch
- Japanisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Polnisch
- Portugiesisch Brasilien
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Russisch
- Schwedisch
- Serbisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Türkisch
- Ungarisch
- Urdu
- Vietnamesisch



## Einsatz

Erfasst das Intelligenzniveau und die Intelligenzstruktur nach Cattell-Horn-Carroll (CHC-Modell), aufbauend auf sechs Fähigkeitsfaktoren (Fluide Intelligenz, Kristalline Intelligenz, Quantitatives Denken, Kurzzeitgedächtnis, Visuelle Verarbeitung und Langzeitgedächtnis). Dieses modular aufgebaute Verfahren ermöglicht sowohl eine schnelle und globale, als auch differenzierte und detaillierte Übersicht über das Intelligenzniveau. Im Sinne einer entscheidungsorientierten psychologischen Diagnostik können hiermit spezifische Fragestellungen präzise und ökonomisch geklärt werden. Sie wird bei Manufacturing & Safety Assessments, im Academic Testing eingesetzt.

## Aufgabe der Testperson

Die Antworteingabe erfolgt je nach Subtest im Multiple-Choice-Format oder in automatisierter freier Beantwortung. Die sechs Fähigkeitsfaktoren werden mit folgenden, überwiegend adaptiven Subtests überprüft:

Fluide Intelligenz:

- > Numerisch-induktives Denken: Erkennen der Regeln, nach denen eine Zahlenreihe aufgebaut ist sowie entsprechende Ergänzung der Zahlenreihe.
- > Figural-induktives Denken: Das neunte Feld einer 3x3 Matrix von Symbolen ist mit einem von acht möglichen Symbolen regelkonform zu besetzen.
- > Verbal-deduktives Denken: Zwei Aussagen sind logisch zu einer Schlussfolgerung zu kombinieren.
- > Kristalline Intelligenz:
  - > Allgemeinbildung: Die Testperson ergänzt Definitionen, die in einem Lückentext verfasst sind.
  - > Verbale Flüssigkeit: Aus einer ungeordneten Buchstabenreihe gilt es ein sinnvolles Hauptwort zu generieren.
  - > Wortbedeutung: Für ein vorgegebenes Wort ist im Multiple-Choice-Format ein Synonym auszuwählen.
- > Kurzzeitgedächtnis:
  - > Visuelles Kurzzeitgedächtnis: Orientierungspunkte werden auf einem Stadtplan markiert. Die Testperson prägt sich die Punkte ein und reproduziert sie.

> Verbales Kurzzeitgedächtnis: Die Testperson prägt sich die Namen und Reihenfolge von Bushaltestellen ein und erkennt sie wieder.

> Langzeitgedächtnis:

> Langzeitgedächtnis: Dieser Subtest besteht aus einer Einpräge-, Zwischen- und Prüfphase von relevanten Informationen über fiktive Personen.

> Visuelle Verarbeitung:

> Raumvorstellung: Ein Testwürfel wird vorgegeben. Die Testperson gibt an, ob einer von sechs Vergleichswürfeln den vorgegebenen Testwürfel aus einer anderen Perspektive darstellt.

> Quantitatives Denken:

> Arithmetische Schätzfähigkeit: Eine Rechnung wird vorgegeben. Die Testperson gibt an, welches von vier Ergebnissen dem korrekten Ergebnis am ehesten entspricht.

> Arithmetische Kompetenz: Eine Rechenaufgabe ist von der Testperson durch Kopfrechnen zu lösen.

> Arithmetische Flexibilität: Eine vorgegebene Gleichung ist durch einfache Rechenoperationen zu ergänzen, um so gelöst zu werden.

> Algebraisches Denken: Die Person löst Textrechenaufgaben.

## Testformen

S2: Variable Form II – modular.

S3: Globalform – Testbatterie mit vorbestimmtem Testablauf.

## Auswertung

Folgende Hauptvariablen werden ausgewertet:

- > Allgemeine Intelligenz: Globalbeurteilung der intellektuellen Leistungsfähigkeit.
- > Fluide Intelligenz: Maß der Fähigkeit, anhand unterschiedlicher Aufgabenmaterialien Relationen zwischen Reizen zu erkennen, Implikationen zu verstehen und logische Schlüsse zu ziehen.
- > Kristalline Intelligenz: Maß der Breite und Tiefe des erworbenen Kulturwissens sowie der Wortflüssigkeit und des Wortverständnisses.
- > Quantitatives Denken: Maß für das Verständnis und die Fähigkeit zur Anwendung mathematischer Konzepte und Fertigkeiten zur Problemlösung.
- > Kurzzeitgedächtnis: Maß für die Fähigkeit, visuelle und verbale Informationen kurzfristig zu behalten und akkurat zu reproduzieren.
- > Langzeitgedächtnis: Maß der Fähigkeit, Informationen längerfristig zu behalten und in die eigene Wissensbasis zu integrieren sowie akkurat abzurufen.
- > Visuelle Verarbeitung: Maß für die Fähigkeit, sich Objekte im dreidimensionalen Raum vorzustellen und diese gegebenenfalls vor dem inneren Auge rotieren lassen zu können.

## Dauer

Pro Subtest zwischen 3 und max. 40 Minuten.

Bei S3 (feste Subtestreihenfolge) liegt die Durchführungsdauer bei ca. 2 Stunden und 52 Minuten.

## Vorgabealter

Normen ab 12 Jahren.

## Besonderheiten

Modulare Vorgabe möglich (S1). Überwiegend adaptive Testvorgabe.

## Auswertungselemente

x	Tabelle	x	Testprotokoll
x	Profil		Itemanalyseprotokoll
x	Bearbeitungszeit		Verlaufsdarstellung
x	Konfidenzintervall		Spezielle grafische Ergebnisdarstellung
x	Profilanalyse	x	Aufbereiteter Word-Report